

Pfarrei St. Elisabeth Straubing
Pfingstpfarbrie

Nr. 8

03. Juni bis 2. Juli 2017

*Komm, Heiliger Geist,
erfülle die Herzen deiner Gläubigen,
und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe!*



„Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen...“

Gedanken zum Hochfest Pfingsten – dem Fest des Heiligen Geistes

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Pfarrgemeinde, liebe Mitchristen, mehr als die Hälfte der Deutschen weiß nicht mehr, was Pfingsten bedeutet. Und wenn doch, dann ist der Heilige Geist für viele eine große Unbekannte. „Gott ist schwierig“, sagt Hans Dieter Hüsch. Neben dem Vater und dem Sohn ist es der Heilige Geist allemal. Vielleicht bedient sich die Kirche darum zahlreicher Bilder, wie dem Feuer, dem Sturm oder auch der Taube. Diese Darstellung auf der Vorderseite unseres Pfarrbriefes ist die einzige figürliche Darstellung, die während der Innenrenovierung noch auf ihrem Platz hoch über dem Altar verblieb und lädt mich zum Nachdenken ein. Was an Pfingsten passiert ist, beschreibt der Autor der Apostelgeschichte mit wenigen Worten: Alle, und damit meint er die Apostel und die Jünger, die seit der Himmelfahrt an einem Ort versammelt waren, alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt! Wie das geschehen ist, das kann keiner letztlich beschreiben: Es war so, wie wenn ein gewaltiger Sturm daherkommt, verbunden mit Zungen wie von Feuer. Es ist hier wie an allen Stellen, an denen das Neue Testament vom Heiligen Geist spricht: Es beschreibt vor allem, wie der Geist wirkt, es benennt die Früchte des Geistes.

Ich möchte Ihnen drei Wirkweisen von Gottes Geist darlegen:

1. Der Heilige Geist bewirkt Verständigung: „Wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden“, schreibt die Apostelgeschichte. Mir fällt auf, dass dort nicht steht, die Apostel seien zu Sprachgenies geworden, die plötzlich alle damals bekannten Sprachen sprechen konnten. Das Wunder geschieht vielmehr auf Seiten der Hörer. Heute ist es so, dass viele Menschen, die die Kirche hören, die uns Christen hören, nicht mehr bekennen, dass sie uns in ihren Sprachen verstehen. Das Sprachproblem ist eines der größten Probleme, die die Kirche heute hat. Wir können uns nicht mehr verständlich machen. Da könnte man kritisch fragen: Ist der Geist Gottes nicht mehr am Werk? Ist das der Grund, weshalb die Menschen uns nicht mehr verstehen? Ich glaube eher, es ist unser Hochmut und unsere Arroganz, mit denen wir glauben, uns den Menschen von heute nähern zu können. Nach dem Motto: Wir sprechen doch deutsch, wieso verstehen die Menschen uns nicht? Oder: Das sind alte und heilige Texte, die hat man doch früher auch verstanden. Hochmut und Arroganz aber sind keine Früchte des Geistes.

Die Früchte des Geistes sind nach dem Apostel Paulus vor allem Liebe, Freude und Frieden, aber auch Geduld und Freundlichkeit, Güte und Treue, Bescheidenheit und Selbstbeherrschung (Galater 5, 22). Wir müssen uns um eine neue Sprache bemühen, um die Herzen der Menschen zu erreichen. Es wird dabei nicht anders gehen, als dass wir von den Menschen lernen. Bischof Hemmerle hat einmal gesagt: „Lass mich dich lernen, dein Denken und Sprechen, dein Fragen und Dasein, damit ich daran die Botschaft neu lernen kann, die ich Dir zu überliefern habe.“ Eine Kirche, die sich auf diesen Weg begibt, wird eine Sprache sprechen, bei der der Heilige Geist auch eine Chance hat für Verständigung zu sorgen.



2. Der Heilige Geist bewirkt Harmonie: Einer der Kirchenväter hat gesagt: Der Heilige Geist selbst ist Harmonie („ipse harmonia est“). Wie kann man Harmonie übersetzen? Vielleicht mit Eintracht, Einklang. Harmonia ist der Name einer griechischen Göttin. In der lateinischen Mythologie heißt sie Concordia - vielleicht zu übersetzen mit „eines Herzens sein“. Jede Pfarrgemeinde, jede Gemeinschaft der Gläubigen ist ein Abbild der ganzen Kirche, die sich zusammensetzt aus Menschen aller Völker und Nationen, aller Hautfarben, aller Sprachen - und was es sonst noch für Differenzierungen geben mag. Eine solche Vielfalt ist nicht einfach. Wenn der Heilige Geist Harmonie ist, Harmonie bewirkt, dann geht es um Eintracht, um eines Herzens sein, um Einheit - aber nicht um Einförmigkeit und Uniformität. Dann geht es um Einheit in der Vielfalt. Paulus schreibt im ersten Korinther Brief: „Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist.“ Papst Franziskus lässt nicht nach darin, immer wieder uns einzuladen, die Vielfältigkeit im Miteinander der Kirche zu leben. „Wir sind alle verschieden, wir sind nicht gleich, Gottseidank“, sagte der

Papst, „sonst wäre es die Hölle!“ Er warnte vor jenen, die Harmonie mit Uniformität, Gleichförmigkeit und Steifheit gleichsetzen. „Diese Menschen haben nicht die Freiheit, die der Heilige Geist gibt. Sie sind erklärte Katholiken, aber ihre steife Haltung entfernt sie von der Kirche.“ - Eine klare Sprache! Das muss man, wenn man betroffen ist, auch erst mal verdauen.

3. Der Heilige Geist bewirkt Aufbruch: Nach Pfingsten ist für die Apostel und die Jünger Jesu nichts mehr wie vorher. Sie bleiben nicht in ihren vier Wänden, wohin sie sich zum Gebet zurückgezogen hatten. Sie brechen aus und brechen auf und tragen ihre Botschaft bis an die Grenzen der Erde. Sie sind im wahrsten Sinne des Wortes *Be-geister-te*. Pfingsten ist also nicht nur das Fest des Heiligen Geistes, sondern mehr noch das Fest der Begeisterten, die den Aufbruch wagen. Die meisten von uns sind gefirmt, haben den Geist Gottes empfangen. Aber was ist daraus geworden? Bischof Kamphaus bringt es auf den Punkt: „Die Gottesmüdigkeit, die mangelnde Glaubenslust ist unsere eigentliche Schwäche. Wir leugnen Gott nicht, aber wir rechnen auch nicht ernsthaft mit ihm. Unser Gott ist weder zu fürchten noch zum Verlieben. Fängt jemand damit an, wird er schnell in die charismatische Ecke gestellt. So reden und erklären wir alles Mögliche, aber es kommt kaum durch, was wir der Welt schulden: das Zeugnis vom lebendigen Gott“. Da ist nichts mehr mit Aufbruch! Statt aufzubrechen, brechen wir ein.

Beten wir darum nicht nur, sondern lassen in unser Leben einsickern, was wir vor dem Evangelium an Pfingsten singen: „Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen und entzünde ihn ihnen das Feuer deiner Liebe!“

Ein gesegnetes Pfingstfest und gute kommende Wochen wünscht Ihnen

Ihr

Johannes Plank

Johannes Plank, Stadtpfarrer

Atme IN MIR,
DU HEILIGER GEIST,
DASS ICH HEILIGES *danke!*

Treibe MICH,
DU HEILIGER GEIST,
DASS ICH HEILIGES *lie!*

Locke MICH,
DU HEILIGER GEIST,
DASS ICH HEILIGES *liebe!*

Stärke MICH,
DU HEILIGER GEIST,
DASS ICH HEILIGES *hüte!*

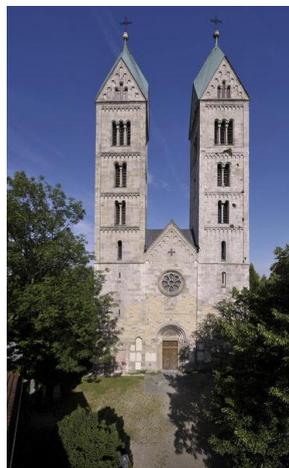
Hüte MICH,
DU HEILIGER GEIST,
DASS ICH ES *immer verliere!*
AUGUSTINUS

Auch heuer luden unsere Bitttage wieder ein...



... sich auf das Hochfest der „Himmelfahrt Christi“ einzustimmen. Am Montag, 22.05. waren ca. 30 Gläubige gekommen, um den etwas weiteren Weg von St. Elisabeth zum Karmelitenkloster mitzugehen und dort zusammen mit Dekan Plank und Pfarrvikar P. Anil die Messe mitzufeiern. Da wir ja nun mit unserem und durch unseren Pfarrvikar gute „Kontakte“ zu den Karmeliten haben, war es ein sehr schöner Gottesdienst in der herrlichen Klosterkirche. Die Feier fand ihren Abschluss mit dem Wettersegen, der mit dem Kreuzpartikel gespendet wurde.

Tags darauf, also am 23.05. waren dann noch ein paar mehr, also ca. 40 Personen gekommen, um singend und betend Richtung Peterskirche aufzubrechen und dort den zweiten Bittgottesdienst mitzufeiern. In der alten romanischen Kirche der Altstadt wurden wir aber von einigen weiteren Pfarrangehörigen erwartet. Das Leitwort dieses Gottesdienstes war: „Bittet und es wird euch gegeben...“ und wir dachten darüber nach, dass der Herr uns zwar versprochen hat zu geben, wenn wir darum bitten, aber es offen ließ, was er uns gibt. Vielleicht nicht immer das, was wir glauben, was für uns das Beste wäre, aber immer das, was er uns gibt, damit es uns zum Segen und Heil werde. Bei diesem traditionellen Bittgang wurde auch der Rückweg angetreten und fand seinen Abschluss ebenfalls mit dem Wettersegen auf dem Kirchplatz von St. Elisabeth.



Bereits 2016 hat Dekan Plank darauf hingewiesen, dass beim eigentlichen Hochfest „Christi Himmelfahrt“, auf das uns die Bitttage vorbereiten wollen und das von vielen ja nur mehr als „Vatertag“ angesehen wird, ein Gottesdienst ausreichend wäre. Da dies zurzeit sowieso der Fall ist, war die Schutzengelkirche um 10.00 Uhr gut gefüllt, worüber wir uns gefreut haben und „Vergelt’s Gott“ sagen. Ist der 40. Tag nach Ostern doch im wahrsten Sinne des Wortes „Vatertag“, an dem Jesus zum Vater heimkehrt, um sein Erlösungswerk ganz und gar zu vollenden.

„Atme in uns, Heiliger Geist!“ –

Firmung 2017 in unserer Pfarrei St. Elisabeth von Irmgard Hilmer



39 junge Christen wurden am Samstag aus der Pfarrei Sankt Elisabeth gefirmt. Wegen der Renovierung der Pfarrkirche fand die Firmung in der Schutzengelkirche statt. Zur Spendung der Firmung wurde in diesem Jahr im Auftrag von Bischof Rudolf Voderholzer "Weltkirche" erlebbar: Bischof

Dr. Prince Anthony Panengaden war aus Indien gekommen. Er ist seit 18 Monaten syro-malabarischer Bischof für die Eparchie Adilabad. Ihm sowie den Firmlingen, Paten und Eltern galt dann auch der Willkommensgruß von Dekan Johannes Plank, der daran erinnerte dass in den Tagen zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten die Kirche ganz besonders auf den Heiligen Geist wartet. "Die Schutzengelkirche ist heute unser Abendmahlsaal wie damals für die Jünger in Jerusalem". Pastoralassistentin Corinna Presche zeichnete hauptverantwortlich für die Vorbereitung, in der unter anderem die sieben Gaben des Heiligen Geistes intensiv besprochen und Firmkerzen gestaltet wurden. Am Samstag nun wurden die Jugendlichen durch Handauflegung und Salbung des Firmspenders von Gott mit der Fülle des Heiligen Geistes beschenkt. In die Liturgiefeier waren sie als Lektoren, bei der Gabenbereitung und bei den Dankesworten miteingebunden. "Ein Hauch von Himmel schwebt heute in dieser Kirche" sagte Bischof Prince. Er ermunterte seine Zuhörer, nach dem Vorbild Christi zu leben, sich gegenseitig zu unterstützen und hilfsbereit zu sein. Der Heilige Geist, der in der Firmung geschenkt wird, will helfen und leiten Christus zu bezeugen und die Kirche zu stärken. Nachdem die jungen Christen ihren Glauben bekannt haben, wurden sie einzelnen gesalbt und gefirmt. Die Eucharistiefeier zelebrierte Bischof Dr. Prince Antony Panengaden gemeinsam mit Dekan Johannes Plank und Pfarrvikar P. Anil unter der Assistenz von Diakon Heribert Schambeck. Den musikalischen Bestandteil der Liturgiefeier übernahmen Lea Fuchs an der Harfe und die Schola unter der Leitung von Evi Grill. Nach dem Gottesdienst warteten die Mitglieder des Pfarrgemeinderats mit einem Sektempfang auf. Unser Bild zeigt die Neugefirmtten mit Bischof Dr. Prince Antony Panengaden, Dekan Johannes Plank, Pfarrvikar P. Anil, Pastoralassistentin Corinna Presche und Diakon Heribert Schambeck vor der Schutzengelkirche. Die Fotos der Firmung liegen vom **19. Bis 30.06.2017** im Pfarrbüro zu den üblichen Öffnungszeiten zur Ansicht und Bestellung aus.

„Sei gegrüßt, du Gnadenreiche...“



... so sangen wir in den vergangenen Maitagen immer wieder in unseren Maiandachten. An dieser Stelle möchten wir allen, die in den vergangenen Wochen immer wieder nach St. Nikola gekommen sind, um im Gebet und Gesang die Mutter Christi zu ehren, „Vergelt's Gott“ sagen. Besonders schön waren die gestalteten Andachten, wie etwa die des Frauenbundes, bei der uns der Landfrauenchor Straubing-Bogen mit seinen Liedern erfreute, oder die der Schönstattfamilie und des Pfarrgemeinderates, aber auch die erste und letzte Maiandacht. Schön, dass in St. Elisabeth die Tradition der Maiandachten noch so hochgehalten wird und Resonanz findet.

„Der Geist tritt jedoch für uns ein...“,

.... so schreibt Paulus in einem seiner zahlreichen Briefe. Der Geist Gottes gibt uns die Kraft, unseren nicht immer leichten Alltag zu meistern und zu bestehen. In dieser Hoffnung und diesem Glauben feiern wir Pfingsten und laden Sie deshalb wieder ein, **bei den Festgottesdiensten am Pfingstsonntag** sich ihrer **Firmung** zu erinnern. **Am Abend dieses Pfingsttages um 19.00 Uhr** laden wir Sie zu einem **festlichen Abendlob** in den **Chorraum der Schutzengelkirche** ein. Diese Feier bildet den Abschluss der 50-tägigen Osterzeit. Dabei wird die Osterkerze ausgelöscht und während des restlichen Kirchenjahres nur bei Taufen brennen, um von ihr die Taufkerzen unserer Täuflinge zu entzünden. Auch bei Requien wird die Osterkerze in unserer Mitte leuchten, um von unserer österlichen Hoffnung zu künden. **Am Pfingstmontag** feiern wir ebenfalls um **10.00 Uhr** festlich die Heilige Messe in der **Schutzengelkirche** miteinander. In diesem Jahr fällt der Pfingstmontag mit dem Fest des Heiligen Bonifatius zusammen, der als „Apostel der Deutschen“ für uns und die Geschichte unseres Glaubens von großer Bedeutung ist.



Die Glaubenswahrheit vom dreifaltigen Gott...



ist das Zentrum, die Mitte des christlichen Glaubens, aber gewiss auch das am schwersten zu erfassende Geheimnis unseres Glaubens: Ein einziger Gott, und doch drei göttliche Personen - wie das zusammenzuschauen und zu denken ist, das hat auch den großen Geistern der Kirche immer wieder Rätsel aufgegeben. Bekannt ist das Erlebnis des hl. Augustinus geworden - Augustinus, der größte Kirchenvater und Lehrer schlechthin. Er wollte ein Buch über die Trinität, *De Trinitate*, verfassen, aber kam damit nicht voran. Und in dieser Zeit, als er gerade dieses Buch schrieb, hatte Augustinus einen Traum: Er sieht sich im Traum am Ufer eines Meeres entlanggehen, und da bemerkt er am Meeresstrand ein Kind, das mit einer Muschel Wasser aus dem Meer schöpft und in eine Sandmulde hineingießt. Er fragt das Kind: Was machst du denn da? - Antwort: Ich möchte das Meer in meinen Teich hineinschöpfen. - Und da fällt es dem Augustinus wie Schuppen von den Augen: Genau so etwas Unmögliches versuche ja auch ich, ich will mit meinem kleinen Verstand das Geheimnis des großen Gottes fassen. Das ist schon einmal eine erste und wichtige Erkenntnis in diesem Zusammenhang: Gott ist groß, größer, als wir es uns ausmalen können, und Gott übersteigt unendlich unseren begrenzten Horizont. „Begriffest du Ihn, es wäre nicht Gott“. - Das ist ein Satz, den dann der hl. Augustinus geprägt hat. Begreifen werden wir IHN nie, aber feiern wollen wir IHN umso mehr und laden Sie mitten in der Ferienzeit, am **Sonntag nach Pfingsten** ein, die **Gottesdienste** am **10. und 11.06.** mit uns zu feiern und dem Geheimnis unseres Gottes auf die Spur zu kommen.

Fronleichnam - „Der Himmel unterwegs...“

... so könnten wir zusammenfassen, was wir an diesem Tag feiern. Das Wort „Fronleichnam“ stammt aus dem Mittelhochdeutschen und setzt sich aus „vron“ (Herr) und „lichnam“ (lebendiger Leib) zusammen. Das Fest hat also nichts mit der Leiche Jesu zu tun, sondern die Kirche erinnert sich an diesem Tag an die Einsetzung des sogenannten Altarsakramentes. In der Eucharistie feiern die Katholiken die leibliche Gegenwart Jesu in Form von Brot und Wein. Eigentlich wäre der Gründonnerstag der geeignetste Zeitpunkt für Fronleichnam gewesen. Doch wegen der stillen Karwoche, zu der fröhliche Straßenumzüge nicht passen, wählte man den zweiten Donnerstag nach Pfingsten als Datum. Da wird die bleibende Gegenwart Christi im Sakrament in festlicher Freude gefeiert.

An Fronleichnam trifft sich die Gemeinde traditionell zu einem Gottesdienst mit anschließender Prozession. Dabei trägt ein Geistlicher den Leib Christi in Form der Hostie durch Straßen. Die Hostie befindet sich in einer Monstranz, einem mit Gold und teilweise auch Edelsteinen verzierten liturgischen Gefäß, das überdacht ist von einem Stoffbaldachin, auch „Tragehimmel“ genannt. Die Gemeinde folgt dem Priester, trägt Fahnen und Blumengestecke, singt kirchliche Lieder und hält an verschiedenen Stationen, die oft mit bunten Blumentepichen verziert sind, wie auch bei uns in St. Elisabeth. Mit der Fronleichnamsprozession knüpfen die Christen an die lange katholische Tradition der Flurumgänge an, bei denen Gläubige schon im Mittelalter ihre Felder, Wälder und später auch Städte segneten. Die Entstehung des Fronleichnamfestes ist recht genau datiert: Der Überlieferung nach hatte eine junge Augustinernonne namens Juliana von Lüttich im Jahr 1209 eine Vision. Der Mond hatte einen Fleck, und dieser Fleck, so soll es Christus ihr erklärt haben, sei das im Kirchenkalender noch fehlende Fest zur Verehrung des Altarsakraments. Schon 1246 wurde das Fest Fronleichnam in Lüttich zum ersten Mal gefeiert. Ein Jahr nach dem eucharistischen Blutwunder von Bolsena (Mittelitalien) erklärte Papst Urban IV. Fronleichnam am 11. August 1264 zum offiziellen kirchlichen Hochfest des Leibes und Blutes Christi. Zuvor war Urban Erzdiakon in Lüttich. In der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts kam es auch in Deutschland zu den ersten Fronleichnamsprozessionen. Im Mittelalter hat sich der Brauch vielerorts weit verbreitet. In der Reformation war das Fest jedoch auch Anlass für bitteren konfessionellen Streit. Martin Luther nannte Fronleichnam das „allerschädlichste Jahresfest“. Da das Fest keine biblische Erwähnung findet, war es in den Augen Luthers und seiner Anhänger eine Form von Gotteslästerung. Der Streit zwischen Katholiken und Protestanten soll sogar so weit gegangen sein, dass protestantische Bauern ihren stinkenden Kuhmist extra zum Fronleichnamfest auf die Felder gestreut haben. Doch mit den Jahrhunderten ist der konfessionelle Streit um Fronleichnam einem toleranteren Umgang gewichen. Selbst auf evangelischen Kirchentagen gab es in den vergangenen Jahren mehrfach gemeinsame Fronleichnamsprozessionen. So laden wir Sie alle aufs herzlichste ein, am **Festgottesdienst am Donnerstag, 15.06. um 08.00 Uhr** auf dem **Kirchplatz vor St. Elisabeth** und an der **anschließenden Prozession** teilzunehmen. Die **Eucharistie** und die **Prozession gehören zusammen!** Darum gibt es auch keine Vorabendmesse! (Sollte die Witterung nicht passen, finden Gottesdienst und Prozession in der Schutzengelkirche statt!)

Die **Prozessionsordnung** soll wie in den letzten Jahren folgendermaßen aussehen:

1. Kreuz und Kreuzbegleitung
2. Mitglieder der Vereine und Verbände
3. Bläsergruppe
4. Kommunionkinder und Firmlinge des Jahres 2017
5. Liturgischer Dienst und Vorbeter
6. Allerheiligstes mit Himmelträgern und Begleitung
7. Pfarrgemeinderat (PGR) und Kirchenverwaltung (KV)
8. übrige Gläubige

Bitte nehmen Sie auf den Prozessionsweg auch die schon in der Messe gebrauchten neuen Lied- und Texthefte mit und geben Sie diese am Ende vor der Pfarrkirche auch wieder ab.

Die Altäre sind wie gewohnt:

1. Altar: beim Wegkreuz in der Schlesischen Straße (Frauenbund)
2. Altar: dm-Parkplatz in der Ittlinger Straße (Schönstattfamilie)
3. Altar: Park des Seniorenheims St. Nikola (Jugend/Ministranten)
4. Altar: Kirchplatz (Sachausschuss Liturgie des PGRs)



Die Motive der Blumenteppeiche haben in diesem Jahr unterschiedliche Thematiken. So greifen sie zum Beispiel mit dem Bild der „Hochzeit zu Kana“ das 100-jährige Jubiläum von Fatima und der Schutzfrau Bayerns auf. Allen, die für die Errichtung der Altäre, den Schmuck und die Blumenteppeiche verantwortlich sind, allen, die für unsere Sicherheit sorgen, allen, die einen Dienst während der Prozession haben (Himmelträger, Vorbeter/innen, Bläsergruppe, Ministranten, Lektoren...) sagen wir jetzt schon unseren Dank und unsere Anerkennung und ein herzliches „Vergelt’s Gott.“ Wir bitten auch, die Straßen und Häuser entlang des Prozessionsweges wieder zu schmücken. Die Straßen, durch die unsere Prozession führen wird, sind folgende: **Oppelner Straße, Schlesische Straße, Ostpreußische Straße, Brieger Straße, Ittlinger Straße, Finkenstraße und Pfauenstraße.** Nach der Prozession laden wir Sie alle zum „Frühschoppen“ in den Pfarrsaal ein. Dort werden Getränke und Würstel zum Kauf angeboten. Alle, die vor, während oder nach der Prozession einen Dienst haben, sind natürlich als kleines „Vergelt’s Gott“ eingeladen. Um **19.00 Uhr** wollen wir diesen festlichen Tag – wie jedes Jahr – mit einer **Eucharistischen Andacht** in der **der Hauskapelle des Seniorenheims St. Nikola** beschließen.



Herzliche Einladung zu
„Besinnung und Bibel“

Das nächste Treffen ist am **09.06.2017**

**Thema: O Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines
Friedens**

Referentin: Fr. Dr. Agnes Winkler

*Der Jakobusbrief fragt nach Werken aufgrund des Glaubens.
Können wir uns zu einem Werkzeug Gottes machen lassen?*

**Treffpunkt: um ca. 19.45 Uhr (nach der Abendmesse) im
Schönstattraum**

Es ist nicht erforderlich sich anzumelden!

Nächster Termin für „Besinnung und Bibel“ am:
Freitag, 14.07.2017

*Nehmen Sie sich Zeit für sich selbst,
das sind Sie sich wert!*



Kollektenergebnisse:

Für die Kath. Jugendfürsorge (20./21.05.): **119,58 €**

Diasporaopfer der Neugefirmten (27.05.): **277,18 €**
(Beträge zwischen 01,32 € und 50,01 €)

Wir sagen Ihnen ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür!

„Gib diesen Deinen Dienern die Würde des Priestertums...



... so betet die Kirche im Weihegebet der Priesterweihe. Am Samstag, 24.06.2017 ist es wieder soweit, dann wird der Hochwürdigste Herr Bischof Rudolf Voderholzer im Regensburger Dom folgenden Diakonen die heilige Priesterweihe erteilen:

Frohnhöfer, Florian – Sulzbach-Rosenberg, St. Marien

Hackenspiel, Stefan Leopold – Cham, St. Jakob

Meier, Thomas Josef – Furth im Wald, Mariä Himmelfahrt

Schmid, Daniel – Burglengenfeld, St. Vitus

Stier, Dr. Peter – Neustadt/Donau, St. Laurentius

Uchman C.O., Frater Lazarus – für die Kongregation des Oratoriums des hl. Philipp Neri in Aufhausen

Wir bitten um Ihr Gebet für unsere Neupriester und für die Priester im Allgemeinen!

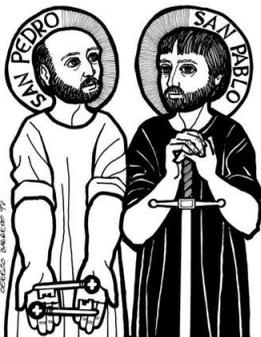
Wir feiern die Hochfeste des Sommers...



...die in diesem Jahr sehr dicht gedrängt stehen. Am **3. Freitag nach Pfingsten** begeht die Kirche das **Hochfest des Allerheiligsten Herzens Jesu**. Wir schauen auf den erhöhten Herrn, der uns sein Herz aus reiner Liebe öffnet und danken ihm in der Feier der Heiligen Messe für sein Erlösungswerk. Der Gottesdienst am **Freitag, 23.06.2017** beginnt schon **um 18.00 Uhr** in der **Hauskapelle des Seniorenheims St. Nikola** und endet mit

einer **eucharistischen Anbetung** und dem **sakramentalen Segen**. Anschließend feiern die Bewohnerinnen und Bewohner schon in den nächsten Festtag hinein, mit dem „Johannifeuer“ in der Parkanlage von St. Nikola.

Der folgende Tag, an dem heuer auch die Priesterweihe gespendet wird, ist dem Geburtsfest des heiligen Vorläufers und Täufers Johannes geweiht. Der heilige Augustinus hat die Rolle des Täufers einmal so beschrieben: Johannes war Wegbereiter und Stimme für einen anderen. Und er begnügt sich damit, die Stimme eines Rufenden zu sein. Jesus aber ist das Wort. Stimme und Wort gehen zusammen, aber am Ende bleibt das Wort, die Stimme hat nur dienende Funktion. Darin ist auch der Auftrag für jeden Christen von heute angedeutet. Mit meiner Stimme soll ich dem Wort Jesu dienen. Wir feiern diesen Tag auch mit **unseren am 27.05. Neugefirmteten zum Dank am Samstag, den 24.06. um 18.00 Uhr** mit einem **Fest- und Dankgottesdienst in der Schutzengelkirche** und laden Sie herzlich dazu ein. Wenige Tage später feiert die Kirche zwei Männer, die unterschiedlicher nicht hätten sein können: den handfesten Fischer Petrus und den leidenschaftlichen Intellektuellen Paulus. Wir ehren beide in einer gemeinsamen Feier am **Donnerstag, den 29.06. um 19.00 Uhr** ebenfalls in der **Hauskapelle des Seniorenheims St. Nikola**.



Veranstaltungen in unserer Pfarrei vom 03. Juni bis 02. Juli 2017



In den Tagen nach Pfingsten ist **Pfarrer Plank** bei der **Klerusverbandssitzung in der Diözese Regensburg**. Seit sechs Jahren ist Pfarrer Plank 2. Vorsitzender des Klerusvereins e. V. der Diözese Regensburg und seit einigen Jahren noch **Delegierter der Liga Bank Regensburg**. In diesen Funktionen ist er bei der Jahreshauptversammlung des übergeordneten Verbandes Tagungsteilnehmer. Danke für Ihr Verständnis und „Vergelt's Gott“. Das **Pfarrbüro** ist in dieser **Pfingstwoche** ebenfalls geschlossen! P. Anil übernimmt die Gottesdienste und die Vertretung!



Nach der Fasten- und Osterzeit laden wir Sie zu „**Besinnung und Bibel**“ ein. Im Austausch untereinander und diesmal mit Frau Dr. Agnes Winkler (Mitglied im Sachausschuss Liturgie unseres PGRs) können neue Verstehensweisen auftauchen und unseren Glauben befruchten. Lassen Sie sich am **Freitag, 09.06.** in den Schönstattraum **nach dem Gottesdienst um 18.45 Uhr** einladen. Lesen Sie dazu auch die Einladung auf Seite 11.



Zu den **Tagzeitenliturgien der Laudes (Morgenlob)** immer **montags**, um **08.30 Uhr** in der **Hauskapelle des Seniorenheims** laden wir wiederum recht herzlich ein. Es ist schön und nicht selbstverständlich, dass in einer Pfarrgemeinde auch diese gottesdienstliche Form so selbstverständlich in Gemeinschaft gebetet wird.



Die **Marienfeier** im Monat **Juni** findet am **Dienstag, 13.06.** um **19.00 Uhr** in der **Kirche St. Nikola** statt (vgl. Maiandachten). Nach dem Marienmonat Mai wollen wir das Gedächtnis an die Mutter Christi auch in diesem Monat nicht vergessen und laden herzlich dazu ein.



Zur nächsten **Bündnismesse** am **Samstag, 17.06.** um **09.00 Uhr** in **St. Nikola** freuen wir uns, wenn wieder viele Mitglieder der Schönstattfamilie, aber auch andere Pfarrangehörige kommen und zur Ehre der Gottesmutter und ihres Sohnes mitfeiern.



Die nächste Seniorenfahrt im Monat Juni führt **am Dienstag, 20.06. nach Pilgramsberg** mit Einkehr in **Wiesenfelden** und barrierefreiem **Rundgang** um den See. **Abfahrt 13.00 Uhr am Kirchplatz St.**

Elisabeth.



Am Donnerstag, 22.06. findet um **19.00 Uhr** unsere **Monatsmesse für die Verstorbenen der letzten 10 Jahre** statt. Dabei werden nach den Fürbitten wieder die Namen der Verstorbenen vorgetragen, die im Juni 2007-2016 gestorben sind. Zu diesem Gottesdienst sind **besonders die Angehörigen der Verstorbenen eingeladen.**



Ein **Hochfest** reiht sich in dieser Woche ans Andere. Am **Freitag, 23.06.,** laden wir zur Mitfeier des **Herz-Jesu-Festes** ein. Der **Gottesdienst**, an dessen Ende eine kurze eucharistische Anbetung mit **sakramentalem Segen** steht, beginnt bereits um **18.00 Uhr** in der **Hauskapelle des Seniorenheims**. Lesen Sie hierzu ausführlich Seite 13.



Das **Hochfest der Geburt Johannes des Täufers** soll – wie jedes Jahr – gebührend gefeiert werden. Am **Samstag, 24.06.** um **18.00 Uhr** ehren wir den Vorläufer Christi bei der Abendmesse in der **Schutzengelkirche**. Gleichzeitig ist dieser Gottesdienst der **Dankgottesdienst für unsere Neugefirmten**. Bitte lesen Sie dazu auch Seite 13.



Der nächste **Kinderwortgottesdienst** findet im Rahmen des **Sonntagsgottesdienstes** am **25.06.** um **10.00 Uhr** in der **Schutzengelkirche** statt. Ermutigen Sie Ihre Kinder bitte, aus den Bänken zu gehen und an diesem eigens für ihre Altersstufe gemäßen Gottesdienst auch teilzunehmen. Wenn sich Ihr Kind nicht alleine trauen sollte, dürfen Sie es jederzeit gern begleiten.



Am Donnerstag, 29.06. danken wir Gott für die beiden **Apostel Petrus und Paulus**. Da dieser Tag seit jeher auch der Tag ist, an dem viele Priester ihre Weihe empfangen haben, beten wir in dieser Messe besonders für alle Priester, vor allem nehmen wir die Neupriester unserer Diözese ins Gebet, die am Samstag zuvor (24.06. – s. S.11) im Dom geweiht werden. **Der Festgottesdienst beginnt um 19.00 Uhr** in der **Hauskapelle des Seniorenheims St. Nikola.**



Zur **Messfeier im Altarraum** laden wir für **Freitag, 30.06.** um **19.00 Uhr** recht herzlich ein und hoffen, dass wieder viele kommen, um diesen besonderen Gottesdienst mitzufeiern.

Vorschau



Die diesjährige **Fahrzeugsegnung** ist für **Sonntag, 09.07.** nach dem Familiengottesdienst um **11.00 Uhr** geplant auf dem Parkplatz beim **Kompetenzzentrum** in der Nähe der Schutzengelkirche.

Einladung zum Pfarrausflug 2017

Wie jedes Jahr laden wir auch heuer die ganze Pfarrgemeinde herzlich zum **Pfarrausflug** ein. Er führt uns heuer in die **Oberpfalz** nach **Oberviechtach und Hirschau**. **Bei gutem Wetter** können wir heuer einmal wieder einen **Gottesdienst unter freiem Himmel** feiern und zwar auf dem **Johannisberg**. Anschließend werden wir zum **Mittagessen in Oberviechtach in der Hammerschenke** einkehren, damit auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt. Am Nachmittag wandern wir weiter, fahren nach **Hirschau**, um dort im **Freizeitpark Monte Kaolino** den Nachmittag zu verbringen. Dieser Ausflug wäre eine besonders gute Gelegenheit für Familien, weil dort im Park ein großes und abwechslungsreiches Freizeitprogramm angeboten wird, sogar ein Hochseilgarten. Wenn Sie mitfahren möchten, **melden Sie sich ab sofort im Pfarrbüro zu den üblichen Öffnungszeiten an**. Der **Fahrpreis incl. Eintritt beträgt 16,00 € für Erwachsene, für Kinder 12,00 €**.

Termin: Samstag, 08.07.2017

Abfahrt: 07.30 Uhr am Kirchplatz

Rückkehr: ca. 20.00 Uhr



Wir feiern Gottesdienst in St. Elisabeth



Samstag 03.06.

**Hl. Karl Lwanga und Gefährten, Märtyrer in
Uganda**

Schutzengelkirche

17.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr hl. Messe (Vorabendgottesdienst) Festgottesdienst zum Hochfest Pfingsten

Schutzengelkirche

Maria Dünzl f. + Eltern und Bruder Alfred und + Ehepaar
Pechmann

MG: Erich Wanninger f. + Eltern

MG: Gabriele Bachmeier f. + Schwester Resi

P F I N G S T E N

4. Juni 2017

Pfingsten

Lesejahr A

1. Lesung:

Apostelgeschichte 2,1-11

2. Lesung:

1. Korinther 12,3b-7.12-13

Evangelium: Johannes 20,19-23



Ines Rarisch

» Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert. «

(Kollekte Renovabis)

10.00 Uhr hl. Messe (Familiengottesdienst) Festgottesdienst zum Hochfest Pfingsten

Schutzengelkirche

Herr Lenzian f. + Ehefrau Cäzilia

MG: Fam. Sonnhilde Bachmeier f. + Ehemann, Vater,
Enkel u. Neffen Matthias u. + Angehörige

MG: Fam. Stephan Bachmeier zum Dank

MG: Stefanie Bayer f. + Thomas Stieghafner und
Großeltern

MG: Familie Zollner f. + Ehefrau, Mutter und Oma
Monika zum Geburtstag

MG: Frau Lengfeldner f. + Ehemann Karl zum Stbtg.

MG: Frau Hecke f. + Ehemann und beiderseits + Eltern
und Geschwister

MG: Familie Sturm f. + Eltern und Angehörige
MG: Frau Kiermeier f. + Eltern, Angehörige, Freunde und
Wegbegleiter und für + Maria Solf und Josephine
Böhm

Chorraum der Schutzengelkirche

19.00 Uhr Abendlob zum Ende der Osterzeit

Ende der Osterzeit...Beginn der Zeit im Jahreskreis

Montag 05.06.

PFINGSTMONTAG

10.00 Uhr hl. Messe (Familiengottesdienst)

Schutzengelkirche

Fam. Gorawski f. Verstorbene der Fam. Gorawski, und
Verstorbene der Fam. Kuzipera und + Angehörige
MG: Josef und Johannes Plank f. + Ehefrau u. Mama und
alle + Angehörigen und Freunde

Dienstag 06.06.

**Hl. Norbert v. Xanten, Ordensgründer, Bischof
v. Magdeburg**

10.00 Uhr hl. Messe

Hauskapelle Seniorenheim

Frau Leibl f. + Ehemann Alfred Ernst-Leibl
MG: Theresia Leitl f. + Eltern Leibl-Ernst und + Bruder
Josef zum Stbtg.
MG: Frau Fröschl nach Meinung
MG: Frau Wagner f. + Ehemann und Eltern

Mittwoch 07.06.

Mittwoch der 9. Woche im Jahreskreis

08.00 Uhr hl. Messe

Hauskapelle Seniorenheim

Barbara Bachmeier f. + Maria Hlinka und + Maria Solf
v. d. Pfarrei f. + Adalbert Schütt

Donnerstag 08.06.

Donnerstag der 9. Woche im Jahreskreis

19.00 Uhr hl. Messe

Hauskapelle Seniorenheim

Frau Döri-Hegyí f. + Schwester Zilli und Schwager
Alois Feldmeier

Freitag 09.06.

Hl. Ephräm der Syrer, Diakon, Kirchenlehrer

19.00 Uhr hl. Messe

Hauskapelle Seniorenheim

Frau Tretter f. + Mutter

19.45 Uhr "Besinnung und Bibel"

Pfarrheim / Schönstattraum

Samstag 10.06.

Sel. Eustachius Kugler, Ordensmann

MARIEN-SAMSTAG

Schutzengelkirche

17.00 Uhr *keine* Beichtgelegenheit

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr hl. Messe (Vorabendgottesdienst) Hochfest der "Dreifaltigkeit"

Schutzengelkirche

Frau Richtarsky f. + Tochter Petra zum Geburtstag und + Ehemann Joachim

MG: Fam. Rosa Feldmeier f. + Ehem., Vater u. Opa Günther

MG: Familie Baier f. + Ehemann und Vater zum Stbtg.

MG: Familie Auburger f. + Maria und Josef Fuchsl

MG: Sonnhilde Bachmeier f. + Reingard Scholtis und Maria Solf

11. Juni 2017

Dreifaltigkeitssonntag

Lesejahr A

1. Lesung:

Exodus 34,4b.5-6.8-9

2. Lesung:

2. Korinther 13,11-13

Evangelium: Johannes 3,16-18



Ines Rarisch

» Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. «

10.00 Uhr hl. Messe (Familiengottesdienst) Hochfest der "Dreifaltigkeit"

Schutzengelkirche

Frau Lengfeldner f. + Ehemann Karl zum Geburtstag und + Eltern

MG: Ulrich und Hildegard Schwendke f. + Eltern u. Angeh.

Montag 12.06.

Montag der 10. Woche im Jahreskreis

08.30 Uhr Morgenlob (Laudes)

Hauskapelle Seniorenheim

Dienstag 13.06.

Hl. Antonius v. Padua, Ordenspriester,

Kirchenlehrer

10.00 Uhr hl. Messe

Hauskapelle Seniorenheim

Frau Fröschl nach Meinung

MG: Frau Ernst nach Meinung

MG: Frau Wagner f. + Ehemann und Eltern

19.00 Uhr Marienfeier

Kirche St. Nikola

Mittwoch 14.06.

Mittwoch der 10. Woche im Jahreskreis

08.00 Uhr hl. Messe

Hauskapelle Seniorenheim

v. d. Pfarrei f. + Hedwig Kittl u. Therese Dimpfl

Donnerstag 15.06.

HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES

CHRISTI - Fronleichnam

08.00 Uhr Heilige Messe und Prozession zum Hochfest des Leibes und Blutes Christi -

**Fronleichnam Kirchplatz St. Elisabeth oder
Schutzengelkirche (bei schlechtem Wetter)**

Frau Tremmel f. + Ehemann Alois zum Gebtg.

MG: Josef u. Johannes Plank f. + Ehefrau u. Mama

MG: Johannes Plank f. + Heinz Effhauser u. + Edith
Biedermann

19.00 Uhr Eucharistische Andacht

Hauskapelle Seniorenheim

Freitag 16.06.

Hl. Benno, Bischof v. Meißen

19.00 Uhr hl. Messe

v. d. Pfarrei f. + Rita Wimmer zum Gebtg.

Hauskapelle Seniorenheim

Samstag 17.06.

MARIEN-SAMSTAG

09.00 Uhr Bündnismesse

Familie Baier f. + Ehemann + Vater

Kirche St. Nikola

MG: Frau Janker . + Reingard Scholtis

14.00 Uhr Tauffeier für Ciara Furchner

Kirche St. Peter

Schutzengelkirche

17.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr hl. Messe (Vorabendgottesdienst)

Schutzengelkirche

Familien Palloch/Bienek f. + Angehörige

MG: Theresia Leitl f. + Eltern Leibl-Ernst

18. Juni 2017

**Elfter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Exodus 19, 2-6a

2. Lesung: Römer 5, 6-11

Evangelium: Mt 9, 36 - 10, 8



Ines Rarisch

» Diese Zwölf sandte Jesus aus und gebot ihnen: Geht nicht zu den Heiden und betretet keine Stadt der Samariter, sondern geht zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel. Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe. Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus! «

10.00 Uhr hl. Messe (Familiengottesdienst)

Schutzengelkirche

Therese Wyrzgol + Florentina u. Johann Pancherz,
+ d. Familien Wyrzgol u. Pancherz

MG: Josef Damberger f. + Vater zum Stbtg.

MG: F. Hecke f + Ehem. zum Namenstag u. Bruder
Isidor zum Geburtstag

MG: Fam. Lahner f. + Ehem, Vater u. Opa z. Stbtg.

Montag 19.06. Hl. Romuald, Abt, Ordensgründer

08.30 Uhr Morgenlob (Laudes)

Hauskapelle Seniorenheim

Dienstag 20.06. Dienstag der 11. Woche im Jahreskreis

10.00 Uhr hl. Messe

Frau Wagner f. + Ehemann und Eltern

Hauskapelle Seniorenheim

Mittwoch 21.06. Hl. Aloysius Gonzaga, Ordensmann

08.00 Uhr hl. Messe

Frau Braun nach Meinung

Hauskapelle Seniorenheim

**Donnerstag 22.06. Hl. John Fisher, Bischof von Rochester, und
Hl. Paulinus, Bischof von Nola, und
Hl. Thomas Morus, Lordkanzler, Märtyrer**

19.00 Uhr hl. Messe

Hauskapelle Seniorenheim

GEDENKMESSE für die Verstorbenen der letzten 10 Jahre im Juni

2007: Janusz Zaworski, Johann Laschinger

2008: Heinz Maier, Rudolf Placht, Maria Weber, Johann Zimmer

2009: Waltraud Meixner

2010: Elisabeth Rohrmeier, Manfred Heumann, Elisabeth Dietlmeier, Jatzint Politzki, Franziska Graminsky, Hildegard Christ

2011: Galina Genze, Rudolf Meier, Hans Höchstetter, Joachim Richtarsky, Robert Reitmaier

2012: Margot Lupzig, Theresia Fischer, Maria Gruber

2013: Adalbert Schütt, Soraya Weiß, Ingeborg Noack

2014: Irene Schuss, Gusti Grimm, Waltraud Scheifl, Irene Reiter

2015: Erich Wagner, Maria Nickczinski, Alfons Vogl, Adolf Schwarz, Anna Buchäckert

2016: Adolf Baier, Alfons Bauer

Freitag 23.06. HEILIGSTES HERZ JESU

18.00 Uhr Heilige Messe zum Hochfest des "Heiligsten Herzens Jesu"

(mit eucharistischer Anbetung und sakramentalem Segen)

Hauskapelle Seniorenheim

Frau Heitzer f. + Eltern

MG: Fam. Braun zu Ehren des allerheiligsten Herzens Jesu

**Samstag 24.06. GEBURT DES HL. JOHANNES DES
TÄUFERS**

Schutzengelkirche

17.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr hl. Messe (Vorabendgottesdienst) Festgottesdienst zum Hochfest der Geburt des Täuflers - Dankgottesdienst der Firmlinge

Schutzengelkirche

Hanni Lehner f. + Eltern

Johannes Plank f. + Mama, Großeltern und Wegbegleiter

25. Juni 2017

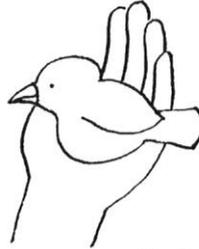
**Zwölfter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Jeremia 20,10-13

2. Lesung: Römer 5,12-15

Evangelium: Mt 10,26-33



Ines Rarisch

» Verkauft man nicht zwei Spatzen für ein paar Pfennig? Und doch fällt keiner von ihnen zur Erde ohne den Willen eures Vaters. Bei euch aber sind sogar die Haare auf dem Kopf alle gezählt. Fürchtet euch also nicht! Ihr seid mehr wert als viele Spatzen. «

10.00 Uhr hl. Messe (Familiengottesdienst - Kinderwortgottesdienst)

Schutzengelkirche

Frau Hecke nach Meinung und zum Dank

Montag 26.06.

Hl. Josefmaria Escrivá de Balaguer, Priester

08.30 Uhr Morgenlob (Laudes)

Hauskapelle Seniorenheim

Dienstag 27.06.

Hl. Hemma v. Gurk, Stifterin v. Gurk und Admont, und Hl. Cyrill v. Alexandrien, Bischof, Kirchenlehrer

10.00 Uhr hl. Messe

Hauskapelle Seniorenheim

Frau Wagner f. + Frau Solf und Frau Röhl

Mittwoch 28.06.

Hl. Irenäus, Bischof v. Lyon, Märtyrer

08.00 Uhr hl. Messe

Hauskapelle Seniorenheim

v. d. Pfarrei f. + Joachim Richtarsky

Donnerstag 29.06.

HL. PETRUS UND HL. PAULUS, Apostel

19.00 Uhr hl. Messe Festgottesdienst zum Hochfest Peter und Paul

Hauskapelle Seniorenheim

Johannes Plank z. Dank u. f + Mama

MG: Frau Döri-Hegyí f. + Schwester Zilli und Schwager Alois Feldmeier

MG: Fam. Stellmach f. + Vater Johann Gätzschmann zum Gbtg.

Freitag 30.06.

JAHRESTAG DER WEIHE DES DOMES

19.00 Uhr hl. Messe im Altarraum mit persönlichen Anliegen

Hauskapelle Seniorenheim

v. d. Pfarrei f. + Gusti Grimm

Samstag 01.07.

MARIEN-SAMSTAG

Schutzengelkirche

17.00 Uhr keine Beichtgelegenheit

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr hl. Messe (Vorabendgottesdienst)

Schutzengelkirche

Xaver Schütz f. + der Familie Grubber

2. Juli 2017

**13. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: 2. Kön 4,8-11.14-16a

2. Lesung: Römer 6,3-4.8-11

Evangelium:
Matthäus 10,37-42



Ines Rarisch

» Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig, und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig. Und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht würdig. Wer das Leben gewinnen will, wird es verlieren. «

(Kollekte für die Weltkirche)

10.00 Uhr hl. Messe (Familiengottesdienst)

Schutzengelkirche

Frau Hecke f. + Hans und Paula Hohner zum Stbtg.

11.30 Uhr Tauffeier für Josef Gruna

Kirche St. Peter



Unsere Pfarrei im Überblick



Katholisches Pfarramt St. Elisabeth

Oppelner Straße 13, 94315 Straubing
Büro: 09421/60787 - Fax: 09421/60995
www.st-elisabeth-straubing.de

E-Mail: st-elisabeth.straubing@bistum-regensburg.de
Spendenkonto der Pfarrei: Volksbank Straubing

IBAN: DE02 7429 0000 0900 6001 05 BIC: GENODEFISRI



Wir sind Ihr Seelsorgeteam:

Johannes Plank, Stadtpfarrer
Tel. 09421/60787

Heribert Schambeck, Diakon
Handy: 0151/64039726

P. Anil John Kaipranpandan O.Carm. Pfarrvikar
Tel. 09421/60787

Corinna Presche, Pastoralassistentin
Tel. 09421/7899290

... und wir sind auch für Sie da:

Kirchenverwaltung

Dieter Stellmach, Kirchenpfleger
Tel. 09421/6936

Pfarrgemeinderat

Margareta Kayko, PGR-Sprecherin
Tel. 09421/6508
Thomas Schmid, stellv. PGR-Sprecher
Tel. 09421/182943

Pfarrbüro

Barbara Bachmeier, Sekretärin
Gabi Hirschi-Leibl, Sekretärin
Tel. 09421/60787

Kindertagesstätte St. Elisabeth

Ulrike Wenk, Kita-Leiterin
Tel. 09421/63133

Frauenbund

Margareta Kayko, 1. Vorsitzende
Tel. 09421/6508
Irmgard Feiertag, 2. Vorsitzende
Tel. 09421/62440

Schönstattfamilie

Birgit Neundlinger
Tel. 09421/ 61580



Kirchenmusik/Chöre

Evi Grill
Tel. 09421/74224
Sandra Pacher
Tel. 09422/809641



Seniorenfahrten

Christa Hautmann
Tel. 09421/430098

Ministranten/Jugend

Sonja Hornberger, 0176/55611649
Stefan Goretzky, 0151/23038278
Patrick Renter, 0176/57719769
Katrin Bartsch, 0151/24038743

Internet/Homepage

Markus Görblich
Handy: 0176/5510 7579

Öffnungszeiten im Pfarrbüro: Mo.– Fr.: 08.00–11.00 Uhr

V.i.S.d.P.: Stadtpfarrer Johannes Plank – Auflage des Pfarrbriefs: 350 Stück